

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

08.06.2025

Uppsala University, Schweden

2024/2025, SS 2025

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 16.01.2025 - 07.06.2025

Studiengang: Computer Science, Bachelor

Studiendekanat: Electrical Engineering, Computer Science
and Mathematics

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Bewerbung an der Gasthochschule

Die Bewerbung an der Gasthochschule erfolgt über die MoveOn-Plattform, auf der auch das digitale Learning Agreement ausgefüllt wird. Parallel dazu muss dasselbe digitale Learning Agreement auch in der Mobility-Online-Plattform der TUHH eingereicht werden. Beide Versionen müssen inhaltlich übereinstimmen. Es besteht die Möglichkeit, den Kurs „Basic Swedish“ (7,5 ECTS) zu belegen, der mit einem A1-Zertifikat abschließt. Ich empfehle, diesen Kurs direkt in das digitale Learning Agreement aufzunehmen.

Reisevorbereitung

Ich empfehle, vorab Erfahrungsberichte anderer Studierender zu lesen und frühzeitig mit dem Packen zu beginnen. Laut Website ist im Nachtzug nur ein Koffer erlaubt, in der Praxis wird dies jedoch nicht streng kontrolliert. Erstelle dir vor der Abreise eine Einkaufsliste mit Dingen, die du im Apartment benötigen wirst und die nicht mehr in den Koffer passen.

Unterkunft & Kosten

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche lief über das Uppsala University Housing Office. Dort musste zunächst eine Bewerbung ausgefüllt werden, in der man persönliche Daten sowie Präferenzen zur Unterkunft angibt. Zur Auswahl stehen Studio Apartments mit eigener Küche und eigenem Badezimmer, die in der Regel etwas teurer sind, sowie Korridore mit gemeinsamer Küche und teilweise auch gemeinsamem Badezimmer.

Weitere Informationen gibt es auf der Website: <https://housingoffice.se/>

Die Wohnungsangebote werden nach und nach an die Studierenden verschickt, sodass es etwas dauern kann, bis man eine Rückmeldung erhält. Aus Angst, kein Angebot rechtzeitig vor meiner Ankunft zu bekommen, habe ich dem Housing Office eine E-Mail geschrieben und nachgefragt, wann ich mit einem Angebot rechnen kann. Daraufhin wurde ich nach meinen Präferenzen gefragt und erhielt kurz darauf eine passende Unterkunft. Daher kann ich nur empfehlen, bei Unsicherheit direkt proaktiv Kontakt mit dem Housing Office aufzunehmen.

Wohnung

Ich habe in einem Studio Apartment in Lilla Sunnersta gewohnt, da ich eine eigene Küche und ein eigenes Badezimmer bevorzugt habe. Die Lage ist ruhig und idyllisch, die Wohnungen sind vergleichsweise groß und befinden sich in den für Schweden typischen roten Holzhäusern. In der Umgebung leben viele Familien mit Kindern, was zur angenehmen Atmosphäre beiträgt, jedoch auch bedeutet, dass man etwas vom klassischen Studentenleben mit Partys, Communities und Veranstaltungen entfernt ist. Wer es ruhiger mag, dem kann

ich das Studentenwohnheim in Lilla Sunnersta nur empfehlen. Insgesamt war ich mit meiner Wohnung sehr zufrieden.

Lebensunterhalt

Lebenshaltungskosten pro Monat (<i>in etwa; inkl. Miete</i>):	ca. 700 €
Kosten für Miete pro Monat (<i>Warm-Miete</i>):	ca. 500 €

Neben der Wohnungsmiete musste ich nur für Lebensmittel sowie Drogerieprodukte aufkommen. Waschmittel sind bereits in den Waschmaschinen enthalten und müssen daher nicht gekauft werden. Die beiden günstigsten Supermärkte in Uppsala sind Lidl und Willy's, die von meiner Wohnung aus etwa 20 Minuten zu Fuß oder zwei Busstationen entfernt liegen.

Internet steht Studierenden kostenlos zur Verfügung. Man benötigt lediglich einen eigenen Router, sofern der Vermieter keinen hinterlassen hat. Um bestens vorbereitet zu sein sollte man sich vor der Ankunft einen Plan erstellen, die

Die ÖPNV-Kosten müssen ebenfalls selbst getragen werden und sind in Schweden leider recht hoch. Ein 90-Tage-Ticket in der UL-App (öffentlicher Nahverkehr Uppsala) kostet für Studierende 2.230 SEK. Für den Studentenrabatt benötigt man einen Mecenat-Account, über den man auch zahlreiche weitere Ermäßigungen für Studierende erhält.

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Fahrt

Für meine Reise von Hamburg nach Uppsala habe ich mich für die günstigste Option entschieden. Zunächst bin ich mit dem SJ-Nachtzug vom Hamburger Hauptbahnhof zur Stockholm Centralstation gefahren. Das Nachtzugticket sollte möglichst früh über sj.se gebucht werden, um bessere Plätze zu einem günstigeren Preis zu erhalten. Ich habe mein Ticket etwa einen Monat vor der Abreise gekauft.

Von Stockholm ging es mit der Pendeltåg-Linie 40 weiter nach Uppsala. Diese fährt alle 30 Minuten ab Stockholm City, direkt neben der Centralstation. Für diese Strecke benötigt man ein SL-Ticket für den Abschnitt Stockholm – Arlanda Airport sowie ein UL-Ticket für den Abschnitt Arlanda Airport – Uppsala. Mein Tipp: Ein Nackenkissen mitnehmen – die Sitze im Nachtzug sind leider alles andere als bequem.

Ankunft

Arrival day Veranstaltung

Ort: Segerstedt Building, Dag Hammar skjölds väg 7

Zeit: in der Woche vor den Vorlesungen

Bei dieser Veranstaltung gibt es Informationsstände, an denen man unter anderem den Wohnungsschlüssel abholen, die Zugangsdaten für den Studierenden-Account erhalten sowie Informationen zu Events, Vereinen und weiteren Angeboten bekommen kann. Zudem werden wichtige Hinweise zum Studentenleben in Uppsala gegeben. Daher empfehle ich dringend, die Ankunft so zu planen, dass man an diesem Tag teilnehmen kann. Die Veranstaltung bietet außerdem eine erste Gelegenheit, Kontaktdaten mit anderen Austauschstudierenden auszutauschen. Darüber hinaus stehen Shuttlebusse zu den Studentenwohnheimen bereit.

Orientierung

Kurz nach der Ankunft finden Citytouren durch Uppsala statt, bei denen auch die einzelnen Vereine vor ihren jeweiligen Vereinshäusern vorgestellt werden. Diese Veranstaltung bietet eine ideale Gelegenheit, sich in der Stadt zu orientieren, einen Überblick über das Vereinsleben zu gewinnen und gleichzeitig andere Austauschstudierende kennenzulernen. Oft entstehen hier bereits die ersten Freundesgruppen.

Sprachkurs

Man kann kostenlos den Sprachkurs Basic Swedish belegen, der in verschiedenen Niveaustufen von 1 bis 4 angeboten wird. Der Kurs kann im Digital Learning Agreement eingetragen werden. Bei erfolgreichem Abschluss erhält man 7,5 ECTS sowie ein A1 CERN-Zertifikat.

Auch wenn man in Schweden mit Englisch sehr gut zurechtkommt, da die meisten Menschen die Sprache ausgezeichnet beherrschen, empfehle ich zur Vorbereitung auf das Auslandssemester, bereits an der TUHH den Schwedisch-Sprachkurs zu belegen.

Ansprechpersonen

- **TUHH**

Laurence Klasing
Building E, Room 0.056
Am Schwarzenberg-Campus 3, D-21073 Hamburg
+49 40 42878 4776
laurence.klasing@tuhh.de

- **Uppsala University**

Melinda Alfredéen
Ångströmlaboratoriet
Regementsvägen 10, Box 536, 751 21 Uppsala
+46 18 471 63 34, +46 72 999 95 78
melinda.alfrede@uu.se

Studierendengruppe

- **ESN:** Das Erasmus Student Network (ESN) organisiert zahlreiche Events und Reisen für Austauschstudierende. Direkt zu Beginn des Auslandssemesters finden regelmäßig wöchentliche Veranstaltungen wie Quizpubs, Karaokeabende und andere Social Events statt, eine ideale Gelegenheit, zu netzwerken und neue Freundschaften zu schließen.
- **Nationen:** An der Uppsala Universität gibt es 13 Nationen, die jeweils unterschiedliche Vorteile für ihre Mitglieder bieten. Sie organisieren zahlreiche Aktivitäten und betreiben eigene Bars, Cafés oder Restaurants, in denen Studierende auch arbeiten können. Viele Nationen bieten zudem Studentenwohnheime an. Man kann mehreren Nationen beitreten, allerdings reicht schon die Mitgliedschaft in einer einzigen aus, um auch an den Aktivitäten anderer teilzunehmen. Die Kalmar Nation ist besonders beliebt bei Austauschstudierenden. Ich empfehle sehr, einer Nation beizutreten, um schnell Anschluss zu finden und Teil der Studenten-Community zu werden.
Weitere Informationen über die Nationen sowie über die jeweiligen Events gibt es auf der Website::
<https://www.nationsguiden.se/>
- **Sektionen:** An der Uppsala Universität gibt es verschiedene „Sektionen“, die vergleichbar mit den Fachschaftsräten an der TUHH sind. Die Mitglieder dieser Sektionen sind größtenteils einheimische Studierende und somit ideale Ansprechpartner, um sich über Aktivitäten in Uppsala und in ganz

Schweden zu informieren. Unter internationalen Studierenden sind die Sektionen eher weniger bekannt. Dort kann man auch einen Overall für 50 SEK als nettes Souvenir erwerben.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Fakultät: Faculty of Science and Technology

Fachbereich: Information Technology

Forschungszentrum: Ångström Laboratory

Ich habe eine Masterleistung vorgezogen, was an der TUHH ab 156 ECTS möglich ist. Bereits ein Jahr vor dem Auslandssemester hatte ich mich beworben und ging davon aus, zu diesem Zeitpunkt mein Bachelorstudium bereits abgeschlossen zu haben. Tatsächlich befand ich mich jedoch noch am Ende des Studiengangs. Da man im Auslandssemester mindestens 28 ECTS belegen muss, hatte ich entsprechend zu wenige offene Kurse, um diese Voraussetzung zu erfüllen.

Kurse

- **High Performance Programming** (10 ECTS)
Leistung: 3 Tests (3 ECTS), 4 Assignments (3 ECTS), Projekt (4 ECTS), keine Prüfung
- **Programming Embedded Systems** (5 ECTS)
Leistung: 4 Assignments (2 ECTS), Prüfung (3 ECTS)
- **Cryptology** (5 ECTS)
Leistung: 3 Labs (3 ECTS), Prüfung (2 ECTS)
- **Advanced Deep Learning for Image Processing** (5 ECTS)
Leistung: 3 Labs (3 ECTS), Prüfung (2 ECTS)
- **Basic Swedish 1** (7,5 ECTS)
Leistung: Leseverstehen/Grammatik vor Ort (4 ECTS), Hörverstehen über Zoom, Zuhause (2 ECTS), mündlich vor Ort oder über Zoom, Zuhause (1.5 ECTS)
Erhalt von A1 CERN Zertifikat

Kursorganisation

Eine Übersicht aller Kurse sowie Unterlagen, Ankündigungen, Gruppeneintragungen, Deadlines, etc. findet man unter: <https://www.uu.se/en/students>

Man darf nicht vergessen, sich in Kursen anzumelden. Dies erfolgt über Ladok. Alle Kurse sind auf Englisch.

Prüfungsorganisation

Die Anmeldung von Klausuren erfolgt ebenfalls über Ladok. Die Prüfungen werden digital in einer Halle über Inspira geschrieben und können anschließend ebenfalls auf Inspira eingesehen werden. Im Gegensatz zur TUHH werden an der Uppsala Universität Nachschreibeklausuren innerhalb des Semesters angeboten.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Während meines Aufenthalts in Schweden habe ich an verschiedenen Events und Reisen teilgenommen, die unter anderem vom Erasmus Student Network (ESN) und den schwedischen Nationen organisiert wurden. Dabei habe ich festgestellt, dass sich einige der angebotenen Reisen finanziell nicht lohnen und es in manchen Fällen günstiger und flexibler ist, selbst zu planen.

Zu Beginn meines Aufenthalts bin ich einer Nation beigetreten. Eine besondere schwedische Tradition im Rahmen der Nationen sind die sogenannten Gasques. Dabei handelt es sich um formelle

Dinnerveranstaltungen, für die ein Ticket benötigt wird. Der Dresscode ist in der Regel elegant, teilweise aber auch an ein bestimmtes Thema gebunden.

Ein Highlight unter den ESN-Angeboten ist die ESN Sea Battle, eine dreitägige Kreuzfahrt von Stockholm nach Tallinn. Für mich war es eine interessante Erfahrung, bei der ich neue Freunde gefunden habe. Allerdings liegt der Fokus stark auf Feiern, Alkohol und wilden Partys, vergleichbar mit einer sehr ausgelassenen Klassenfahrt. Wer, wie ich, sich nicht damit identifizieren kann, dem würde ich eher davon abraten. Der Aufenthalt in Tallinn selbst hat sich jedoch für mich gelohnt. Die Altstadt ist stark vom Mittelalter geprägt, mit vielen gut erhaltenen Gebäuden und engen Gassen. Eine kulinarische Empfehlung sind dort die traditionellen estnischen Donuts.

ESN bietet außerdem Reisen in die norwegischen Fjorde, nach Island oder nach Lappland an. Besonders Lappland wird häufig empfohlen, da man dort eine authentische nordische Erfahrung sammeln kann, mit eisiger Temperaturen, Polarlichtern, Schlittenhundefahrten und Skifahren. Leider konnte ich selbst nicht teilnehmen, da sich die Termine mit Prüfungen überschneiden, habe jedoch viel Positives von anderen gehört. Stattdessen habe ich an einer dreitägigen Reise nach Gotland teilgenommen. Gotland ist eine Insel zwischen dem schwedischen Festland und Finnland, auf der sich auch der zweite Campus der Uppsala Universität befindet.

Ein fester sozialer Treffpunkt ist das wöchentliche Fika jeden Freitag im Ångström Laboratory speziell für internationale Studierende.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Freizeitmöglichkeiten: Im Winter kann man Schlittschuhlaufen, Eishockeyspiele besuchen oder schwedische Gebäcke probieren. In Uppsala sind vor allem die Cafés Güntherska, Café Linné und Café Årummet bekannt. Außerdem lohnt sich ein Tagesausflug oder eine Shoppingtour nach Stockholm, das nur eine Stunde mit dem Zug entfernt liegt.

Naturbegeisterte können die umliegenden Naturschutzgebiete erkunden, in denen sich auch Wasserfälle und Berge befinden. Wer etwas weiter reist, kann von Schweden aus besonders einfach andere nordische Länder wie Norwegen, Finnland oder Dänemark besuchen. Letzteres eignet sich gut als Zwischenstopp auf dem Weg nach Deutschland.

Ein besonderes kulturelles Erlebnis ist der traditionelle Feiertag Valborg, der in Uppsala am größten gefeiert wird. Er umfasst traditionelles Essen, das bekannte River Rafting auf dem Fyrisån, die feierliche Hat-Raising Ceremony vor dem Carolina Rediviva sowie große Lagerfeuer am Abend.

Darüber hinaus habe ich mich mit anderen Austauschstudenten getroffen. Jeder von uns hat ein Gericht aus seiner Heimat gekocht, sodass wir nicht nur kulinarische Spezialitäten, sondern auch unterschiedliche kulturelle Perspektiven miteinander teilen konnten. Dieses gemeinsame Kochen und Essen hat den interkulturellen Austausch auf eine sehr persönliche und genussvolle Weise bereichert.

Formalitäten vor Ort

Ich empfehle, sich bereits vor der Anreise nach Schweden eine Internet-Flat mit EU-Roaming zuzulegen, um sofort und unkompliziert online sein zu können. Zudem habe ich vor meinem Auslandsaufenthalt zwei Kreditkarten beantragt, die beide keine Gebühren für Fremdwährungen erheben. Zwei Karten sind vor allem deshalb sinnvoll, falls eine einmal nicht funktioniert oder aus Sicherheitsgründen gesperrt werden muss.

Sehr hilfreich sind außerdem einige Smartphone-Apps: Ein Währungsrechner, um Preise schnell umzurechnen, Google Lens für die Live-Übersetzung von Texten mit der Kamera sowie selbstverständlich Google Übersetzer für allgemeine Sprachunterstützung.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Durch die vielen verpflichtenden wöchentlichen Assignments war ein gutes Zeitmanagement unerlässlich, um sowohl die Studienleistungen als auch das Auslandserlebnis erfolgreich unter einen Hut zu bringen. Damit man dieses Problem eher weniger hat, empfehle ich Kurse zu wählen, die etwas weniger verpflichtende Leistungen im Semester erfordern. Das Studium und die Freizeit ausgewogen zu gestalten war für mich eine große Herausforderung.

Außerdem habe ich Studierende aus vielen verschiedenen Ländern getroffen, was zu bereichernden interkulturellen Begegnungen geführt hat. Der Austausch über unterschiedliche Perspektiven, Gewohnheiten und Traditionen hat meinen Blick auf andere Kulturen nachhaltig erweitert und mir gezeigt, wie wertvoll solche persönlichen Kontakte sind.

Besonders hervorzuheben sind die kulturellen Veranstaltungen der Nationen, darunter die Gasques, sowie die regelmäßigen Fika-Treffen für internationale Studierende. Reisen wie die Gotland-Exkursion oder Städtetrips in den Großstädten der nordischen Länder bis zu Exkurse in die schwedische Landschaft haben unvergessliche Eindrücke hinterlassen.

Insgesamt habe ich während meines Auslandsaufenthalts sehr viel gelernt und mich nicht nur fachlich, sondern vor allem auch persönlich weiterentwickelt. Ich habe gelernt, mich in einer neuen Umgebung zurechtzufinden, selbstständig zu handeln und mich auf ungewohnte Situationen einzustellen. Besonders wertvoll waren die Begegnungen mit Studierenden aus aller Welt, die zu spannenden Gesprächen, neuen Freundschaften und einem intensiven kulturellen Austausch geführt haben.

Rückblickend kann ich sagen, dass ich durch meinen Aufenthalt in Schweden offener geworden bin und mir vorstellen kann, in Zukunft in einem anderen Land wie Schweden zu leben und zu arbeiten. Die Kombination aus akademischer Herausforderung, kultureller Vielfalt und persönlicher Weiterentwicklung war einzigartig. Ich würde jedem empfehlen, diese Chance zu nutzen. Dazu sollte man Bereitschaft mitnehmen, Neues auszuprobieren, sich auf Unbekanntes einzulassen und die eigenen Grenzen zu erweitern.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	my.halina.nguyen@gmail.com
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja